LAND OBEROSTERREICH

ZUKUNFT LANDWIRTSCHAFT 2030

Volatile Erlöse in extremen Situationen

Der Ruf nach Unsicherheitsprämien!

Foto: Wakolbinger

VOLATILE ERLÖSE IN EXTREMEN SITUATIONEN

Im Jahr 2030 sollen die im Jahr 2015 beschlossenen Millenniumsziele der Vereinten Nationen erreicht sein. Gleichzeitig müssen die Produktivität im Sinne der Ernährungssicherheit gesteigert, die mit der Landwirtschaft verbundenen Umwelteinflüsse reduziert und die Nutztierhaltung so organisiert werden, dass sie von einem breiten gesellschaftlichen Konsens getragen wird.

Die fundamentalen Ansprüche an die Landwirtschaft bestehen künftig darin, Produktivität mit Ressourcenschutz und Ansprüchen der Nutztiere in Einklang zu bringen. Dazu brauchen die Bäuerinnen und Bauern die Bereitschaft, die Unterstützung und das Know-how diese Anforderungen auf ihren Betrieben umzusetzen.

Die Veränderung scheint die Norm, nicht die Bewahrung. Viele landwirtschaftliche Betriebe bleiben trotz dieser Vermutung sehr vital. Sie passen sich gesellschaftlichen Ansprüchen und Erfordernissen des Marktes auch unter erschwerten Umständen an. Strukturiertes Risikomanagement gewinnt dabei am landwirtschaftlichen Betrieb zunehmend an Bedeutung. Unternehmerische Bäuerinnen und Bauern legen daher bewusst den Schwerpunkt auf Dynamik und die Fähigkeit sich weiter zu entwickeln und umzugestalten.

Gemeinsam mit anerkannten Experten wollen wir über diese Themen intensiv diskutieren. Ich lade Sie sehr herzlich ein, bei diesem Prozess mitzuwirken!

Max Hiegelsberger
Landesrat

Montag,
20. JÄNNER 2020
abz Lambach

PROGRAMM:

- **19:00 Uhr** **ERÖFFNUNGSSTATEMENT LR Max HIEGELSBERGER**
- **19:15 Uhr** **EXTREM.SITUATION.SCHWEIN - (INTER)NATIONALE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DER SCHWEINEPRODUKTION AUS TIERWOHLSICHT - Mandes VERHAAGH**
- **19:45 Uhr** **EXISTENZ.SICHERN - ZUKUNFT.EROBERN - WELCHE ZUKUNFTSTRENDS DER ACKERBAU ALS CHANCE NUTZEN SOLLTE - Christian KRUMPHUBER**
- **20:15 Uhr** **PUBLIKUMSDISKUSSION MIT DEN REFERENTEN**

REGIONALER IMBISS

Montag, 20. Jänner 2020 | 19:00 Uhr | abz Lambach | An der Traun 1 | 4650 Lambach

Um **Anmeldung** mittels Anmeldeformular unter www.dasbestefuersland.at oder per Mail an agrarzukunft2030@ooe.gv.at **bis 14. Jänner 2020** wird gebeten.

Foto: LK OÖ

DI Christian KRUMPHUBER

DI Christian Krumphuber studierte Landwirtschaft und Pflanzenproduktion mit Fachschwerpunkt Pflanzenzüchtung an der Universität für Bodenkultur Wien. Als Abteilungsleiter Pflanzenproduktion bei der LK OÖ liegen seine Arbeitsschwerpunkte auf der Ökonomie und Ökologie der pflanzlichen Produktion, dem Boden- und Gewässerschutz sowie Anpassungsstrategien in der pflanzlichen Produktion (neue Kulturen, geänderte Produktionsbedingungen, Klimawandel).

Herr DI Krumphuber ist Mitglied in zahlreichen Fachgremien auf nationaler Ebene (z. B. Sortenzulassungskommission) oder regionaler Ebene (Bodenschutzbeirat Land OÖ, Bienenzentrum OÖ). Darüber hinaus arbeitet er bei der europäischen Eiweißstrategie der EU-Kommission mit.

Foto: Mandes Verhaagh

Mandes VERHAAGH, MSc.

Als Wissenschaftler im Bundesforschungsinstitut für landwirtschaftliche Betriebswirtschaft analysiert Herr Mandes Verhaagh die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Schweineproduktion unter Tierwohlaspekten.
Die Arbeitsbereiche umfassen globales Benchmarking von Schweineproduktionssystemen, ihre Wirtschaftlichkeit, Treiber und Perspektiven. Darüber hinaus ist Mandes Verhaagh spezialisiert auf Politik- und Strategieanalysen der Betriebe in Zusammenarbeit mit Produzenten und Beratern.
Aktuell steht das agri benchmark Pig Network im Mittelpunkt internationaler Studien. Als Projektmanager befasst sich Herr Verhaagh mit der Koordinierung des Netzwerkes, der globalen Datenerhebung und -verarbeitung sowie der Organisation der internationalen Konferenzen.

Hinweis zur Datenverarbeitung

Ihre Daten werden zur Abwicklung **des Projektes „Zukunft Landwirtschaft 2030“** verarbeitet. Ihre Daten werden bis auf Widerruf von der Abteilung Land- und Forstwirtschaft verwendet. Sie können jederzeit schriftlich an lfw.post@ooe.gv.at gegen die Verwendung Ihrer Daten Widerspruch einlegen. Für den Fall, dass dritte Personen zu einer Veranstaltung angemeldet werden, erklärt die anmeldende Person hiermit ausdrücklich dafür bevollmächtigt zu sein. Soweit für die Abwicklung **des Projektes „Zukunft Landwirtschaft 2030“** erforderlich, werden Ihre Daten an Dritte (z.B. Kooperationspartner und Referenten) weitergegeben.

Fotos, die bei der Veranstaltung gemacht werden, werden zur Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung unserer Aktivitäten auf der Landeswebsite sowie vereinzelt in Printmedien veröffentlicht (berechtigtes Interesse).
Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz.htm

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Land- und Forstwirtschaft, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: +43 (0) 732 7720 – 11501, lfw.post@ooe.gv.at, Druck: BTS Druckkompetenz GmbH [2019848]